

STADTTTEILE

MONTAG, 12. APRIL 2021

Wer radelt, hat Spaß an der Arbeit

ADFC zeichnet KVV als fahrradfreundlichen Arbeitgeber aus

Kassel – Wenn KVV-Konzernchef Michael Maxelon morgens in die Gesichter seiner Mitarbeiter schaut, die mit dem Rad zur Arbeit kommen, erkennt er: „Sie haben tatsächlich Spaß.“ So sagte es Maxelon bei einem Pressetermin, bei dem die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als fahrradfreundlicher Arbeitgeber in Bronze ausgezeichnet wurde.

Mitarbeiter des städtischen Unternehmens können nicht nur das Jobrad-Angebot nutzen, sondern ihre Räder sicher, trocken und ebenerdig abstellen. Vor allem an den Technikstandorten stehen Umkleidemöglichkeiten und Duschen zur Verfügung.

Für Robert Wöhler vom ADFC Kassel Stadt und Land hat dies gleich mehrere Vorteile: „Es stärkt die Mitarbeiterbindung sowie das Teamgefühl. Zugleich kann die



Sie fahren gern Rad: Robert Wöhler (von links, ADFC), Valesca Kickstein (Zweckverband Raum Kassel), Andreas Hofmann (KVV-Personalchef), Kai Georg Bachmann (ZRK-Verbandsdirektor) und Linda Brinner (ZRK-Landschaftsökologin) mit Tochter. FOTO: ANDREAS FISCHER/NH

KVV als Arbeitgeber beim betrieblichen Gesundheits-, Umwelt- und Mobilitätsmanagement punkten.“

Seit 2017 zeichnet der ADFC fahrradfreundliche Unternehmen aus. Den Impuls zur Zertifizierung hatte der

Zweckverband Raum Kassel (ZRK) gegeben, der den Radverkehr fördern will, „wo immer es möglich ist“, wie Kai Georg Bachmann sagt. Laut dem ZRK-Direktor ist die KVV auch ein Vorbild für andere Arbeitgeber: „Radfahrer sind

eine Bereicherung für das Unternehmen.“ mal

Firmen, die Radfahren ebenfalls fördern wollen, können sich bei ZRK-Mitarbeiterin Valesca Kickstein 05 61/1 09 70 21 melden. fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de